

Inhalt

Vorwort	9
Der Garten des Nichtwissens	16
Klar sehen	20
Was wirklich und wahrhaftig <i>ist</i>	26
Alles fügt sich zusammen	36
Verweilen, wie wir sind	47
Ein Tropfen Milch	51
In jeder Erfahrung schimmert Bewusstsein	58
Ego	71
Bewusstsein ist sein eigener Inhalt	79
Pures Wissen – die Substanz aller Dinge	89
Unser wahrer Körper	93
„Ich“ bin alles	101
Unser Selbst – die Realität aller Dinge	107
Friede und Glück sind dem Bewusstsein innewohnend	119
Bewusstsein ist selbstleuchtend	134
Die Wahl der Freiheit	138
Die Leichtigkeit des Seins	143
Pures Wissen	158
Es gibt keine zwei Dinge	162
Liebe – die natürliche Verfassung des Bewusstseins	175
Unveränderliche Präsenz	179
Zeit ist eine Illusion	186
Das Entschleiern der Realität	193
Wir sind, was wir suchen	195
Die Ewigkeit der Natur	204

Bewusstsein und Sein sind eins	222
Das Gewebe des Selbst	225
Der wahre Träumer	229
Das Hier und Jetzt der Präsenz	243
Das Wissen des Bewusstseins leuchtet immer	247
Bewusstsein weiß nur um sich selbst	252
Bewusstsein ist die Freiheit selbst	255
Es war immer so	266
Die Verwechslung von Gleichheit und Einsheit	270
Bewusstsein ist im Suchen, nicht im Gesuchten	277
Bewusstsein – Friede – ‚Ich‘	283
Worte sind nur die Verpackung	286
Der Handelnde	289
Bewusstsein ist Ursprung, Substanz und Bestimmung	294
Glück – ein anderer Name für Bewusstsein	297
Offenheit, Sensibilität, Verletzlichkeit und Erreichbarkeit	305
Zeit und Erinnerung	317
Das Licht des Mondes	324
Die natürliche Verfassung des Bewusstseins	327
Über den Autor	333